



Schwarzstorch vor Milan

In der europäischen Politik mitmischen !

Der NABU Bundesverband hat auf Grund von Verlautbarungen von Herrn Juncker, derzeit Präsident der EU-Kommission, wie auch andere Naturschutzverbände Befürchtung, dass die Vorschriften zum Naturschutz aufgeweicht werden sollen. Zwar ist eine Überprüfung von EU-Richtlinien üblich, doch normalerweise ist das Ergebnis offen. Da Herr Juncker bereits vorab eine Richtung für Veränderungen vorgegeben hat, steht zu befürchten, dass Regelungen zum Vogelschutz und zum Schutz von wertvollen Gebieten zur Erhaltung der Artenvielfalt zurückgenommen werden. Dabei zeigen die Erfahrungen, dass es schon Jahre dauert, bis aus den Regelungen angewandte Praxis wird. Daher besteht aus Sicht der Naturschutzverbände vor allem Bedarf beim Vollzug, aber nicht bei der Aufweichung von Vorschriften.

Bis zum 24. Juli 2015 kann jeder EU-Bürger sich seine Auffassung zu den Naturschutzrichtlinien äußern und für den Weiterbestand eintreten. Der Vorstand der NABU Gruppe Darmstadt ruft dazu auf, diese Gelegenheit möglichst breit zu nutzen.

Hintergrundinformationen finden Sie beim NABU auf folgender Seite:

<https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/aktionen-und-projekte/naturschaetze/18812.html>

Den Kern der EU-Vogelschutz-Richtlinie und der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) können Sie unter anderem auf <https://www.wikipedia.org/> nachlesen.

Ihre Stimme können Sie noch bis 24. Juli 2015 abgeben unter

<https://www.naturealert.eu/de>

Bis 24.07.2015	Unterstützung der Eingabe bei der EU- Kommission zu Naturschutz-Richtlinien	NABU Bundesverband und weitere Naturschutzverbände
-------------------	--	---